

41. Wechsel der Zeit

1. So kann ja nicht immer so bleiben
 Zeit im Leben der Menschen
 So blühen sie Zeit und werden alt
 Was mit uns die Jahre bereichet
2. So haben sich fröhliche Menschen
 Lang vor uns geliebt und geliebt
 Dem wirfanden unter dem Geirbe
 Sei fröhlich ein Leben gegeben
3. So werden sich fröhliche Menschen
 Lang vor uns geliebt und geliebt
 Dem wirfanden unter dem Geirbe
 Sei fröhlich ein Leben gegeben
4. Wie sitzen so fröhlich beisammen
 Und haben uns alle so lieb
 Wie sitzen wir unter dem Leben
 Und werden ab nicht immer so lieb
5. So soll es nicht immer kann bleiben
 So sollte die Freude nicht sein
 Nur weiß man sein bald wie zu sein
 Das Verfallung und was ist.

6. Und sind wir uns fern von einander
So bleiben die Herzen tief auf
Und alle ja alle sind so
Man immer noch gut und gütig

7. Und kommen wir wieder zusammen
Auf der weissen Labenblumen
So bringen uns frohliche Lieder
Dem frohlichen Anfang wir uns. *Erst*

Geschrieben Spöck, Taut

4. Gedanken!



1. Die Gedanken sind frei
Kein Mann kann sie wehnen
Die fliegen über
Wie ein weißer Schmetterling
Kein Mann kann sie wehnen
Kein Fänger sie fassen
Mit Lulzen und Lini

2. Die Gedanken sind frei
Lafzgenist allin
Der immer Glub Mann